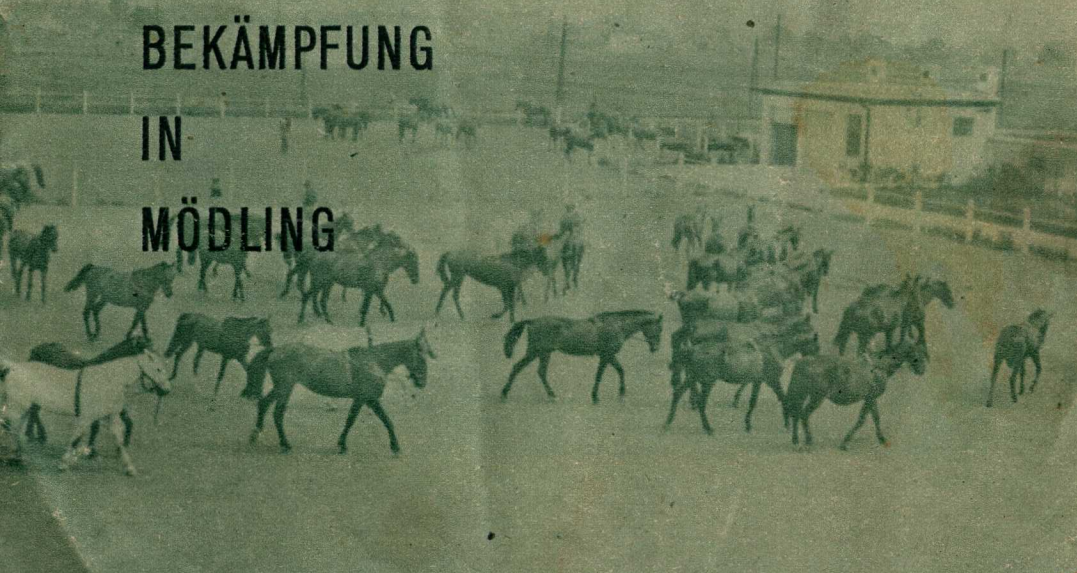


**40  
JAHRE**

**BUNDES-  
ANSTALT  
FÜR  
TIERSEUCHEN-  
BEKÄMPFUNG  
IN  
MÖDLING**



Sektionschef Tierarzt  
Dr. Anton v. Binder  
(1860—1927)  
Gründer der Anstalt  
und Schöpfer des  
österreichischen  
Tierseuchengesetzes



## 40 JAHRE BUNDESANSTALT FÜR TIERSEUCHEN- BEKÄMPFUNG IN MÖDLING (1910—1950)

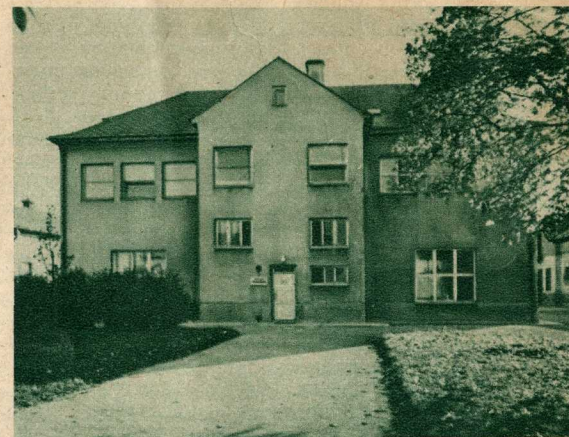
Das dem Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft unterstehende Institut wurde im Jahre 1910 zunächst als staatliche Tierimpfstoffgewinnungsanstalt errichtet, um Österreich von dem Bezuge ausländischer Veterinärimpfstoffe und Sera unabhängig zu machen. Im Laufe der Jahre hatte diese Anstalt einen erfreulichen Aufschwung und Ausbau erfahren. Mit 1. Jänner 1923 wurde die bis dahin der Tierärztlichen Hochschule in Wien angegliederte Station für diagnostische Tierimpfungen als Abteilung für Tierseuchendiagnostik der Mödlinger Anstalt angegliedert. Im Jahre 1926 konnte die Anstalt die Monopolstellung in Österreich erreichen. Den dadurch an die Anstalt in größerem Maße gestellten Ansprüchen Rechnung tragend, wurde dieselbe in den Jahren 1927 bis 1930 großzügig ausgebaut. Mit 1. Jänner 1927 erfolgte, den geänderten Verhältnissen und der Organisation entsprechend, die Umbenennung des Institutes in „Bundesanstalt für Tierseuchenbekämpfung“. Von da ab umfaßt die Anstalt drei Abteilungen: Impfstoffgewinnung, Tierseuchendiagnostik und Tierseuchenforschung.

Ab 1938 wurde unter reichsdeutscher Verwaltung das Institut in „Reichsanstalt für Tierseuchenbekämpfung“ umbenannt und der Arbeitsumfang wesentlich eingeschränkt. Während vorher zur Bekämpfung der verschiedenen Tierseuchen mehr als 70 Veterinärimpfstoffe und Sera hergestellt wurden, mußte die Produktion auf die Herstellung von Schweinerotlaufserum eingeschränkt werden. In vollem Umfange blieb nur die Abteilung für Tierseuchendiagnostik aufrecht. Durch Versetzung einiger älterer bewährter Mitarbeiter in andere Anstalten des Reiches hatte auch der innere Aufbau eine schwere Störung erfahren. Durch die Kriegereignisse hatte die Anstalt nur geringfügigen Schaden erlitten. Der innere Aufbau konnte daher 1945 sofort begonnen werden, um die Anstalt wieder auf den alten Arbeitsumfang zu bringen, allerdings unter sehr schwierigen äußeren und inneren Verhältnissen. Allen Schwierigkeiten zum Trotz war jedoch bereits nach drei Jahren der Arbeitsumfang von 1938 wieder erreicht.



Hauptgebäude Mödling

Abteilung für Tierseuchen-  
diagnostik



Serumpferde im Auslauf

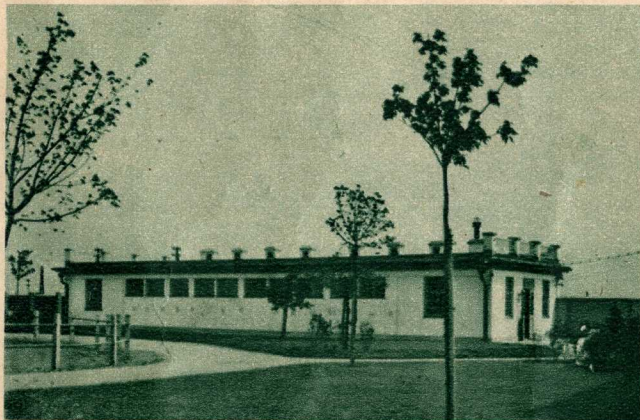


Kleintierauslauf im Freien



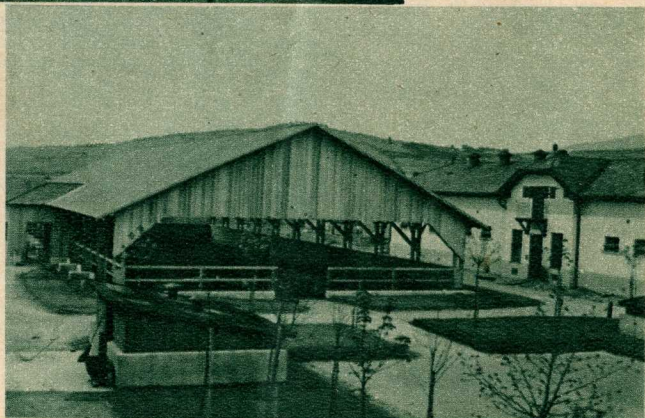
Inzwischen aber traten immer wieder neue Aufgaben an die Anstalt heran, die sie aus räumlichen und personellen Gründen selbst nicht mehr bewältigen konnte. Dies führte 1946 einerseits zur Übernahme der bereits bestehenden staatlichen Veterinär-Untersuchungsämter in Linz, Salzburg, Innsbruck und Graz als „Bundesanstalten für veterinär-medizinische Untersuchungen“ durch das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft und andererseits zur Errichtung der „Bundesanstalt für Virusseuchenbekämpfung der Haustiere“ in Wien-Hetzendorf, die, mit der Mödlinger Anstalt organisatorisch und personell verbunden, nunmehr dazu berufen ist, alle Impfstoffe gegen die Virusseuchen der Haustiere herzustellen, während in Mödling selbst alle Impfstoffe für Schutz- und Heilimpfungen gegen die bakteriellen Infektionskrankheiten der Haustiere weiterhin produziert werden. So werden in Wien-Hetzendorf derzeit bereits Impfstoffe gegen die Geflügelpest, die Tollwut und die ansteckende Schweinelähmung hergestellt. Impfstoffe gegen die Hundestaupe sind in Vorbereitung. Das Hauptaufgabengebiet dieser Anstalt wird jedoch die Herstellung eines Schutzimpfstoffes gegen die Maul- und Klauenseuche sein, dessen Produktion nach Fertigstellung der erforderlichen Neubauten sofort aufgenommen werden wird.

Die Mödlinger Anstalt verfügt für die Serumgewinnung über 100 Pferde und 40 Rinder. Dazu kommen noch 500—600 Versuchstiere (Schweine, Schafe, Hühner, Kaninchen, Meerschweinchen, weiße Mäuse, weiße Ratten und Tauben). Die Gesamtmenge des jährlich produzierten Serums schwankt zwischen 12.000 bis 16.000 Liter. Das Hauptkontingent stellt hierbei das Schweinerotlaufserum.



Kleintierstall

Gedekte Reitschule  
und Rinderstall



Direktor Privatdozent Tierarzt Dr. J. Michalka

#### DIE IN MODLING ERZEUGTEN IMPFSTOFFE:

**1. Impfstoffe gegen Schweinekrankheiten:** Schweinerotlaufserum, gewonnen vom Pferd und Rind; Schweinerotlaufkultur zur Schutzimpfung nach Lorenz; Schweinerotlaufformolvakzine; Schweineseuchenserum; Schweineseuchevakzine; Paratyphusserum; Paratyphusvakzine für Schweine; Paratyphus-Schweineseuche-Mischserum; Paratyphus-Schweineseuche-Mischvakzine; Streptokokkenserum; Streptokokkenvakzine für Schweine.

**2. Impfstoffe gegen Rinderkrankheiten:** Rauschbrandserum; Rauschbrandformolvakzine; Milzbrandserum, gewonnen vom Rind; Milzbrandkultur zur Schutzimpfung nach Sobernheim; Saponinmilzbrandkultur zur Schutzimpfung gegen Milzbrand; Streptokokkenserum; Streptokokkenvakzine für Rinder; Paratyphusserum; Paratyphusvakzine für Rinder; Coliserum (Kälberruhr); stallspezifische Colivakzine (Kälberruhr); Kälberlähmeserum, Mischserum; Kälberlähmevakzine, Mischvakzine; Kälberpneumonievakzine, Mischvakzine; Abortus Bang-Formolvakzine; Abortus Bang-Lebendkulturimpfstoff; Staphylokokkenvakzine gegen Euterfurunkulose.

**3. Impfstoffe gegen Pferdekrankheiten:** Milzbrandserum, gewonnen vom Pferd; Milzbrandkultur zur Schutzimpfung nach Sobernheim; Druseserum; Drusevakzine; Streptokokkenserum; Streptokokkenvakzine für Pferde und Fohlen (Abortus, Lähme); Paratyphusserum; Paratyphusvakzine für Pferde und Fohlen (Abortus, Lähme); Paratyphusserum gegen Stutenabortus (P. abortus equi); Paratyphusvakzine gegen Stutenabortus (P. abortus equi); Coliserum; Colivakzine für Pferde und Fohlen (Abortus, Lähme); Viscosumserum; Viscosumvakzine für Pferde und Fohlen (Abortus, Lähme); Fohlenlähme-Mischserum; Fohlenlähme-Mischvakzine; Vakzine M gegen virusbedingten Abortus, Staphylokokkenvakzine gegen Akne des Pferdes.

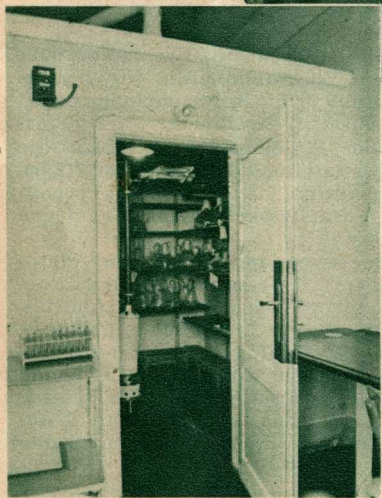
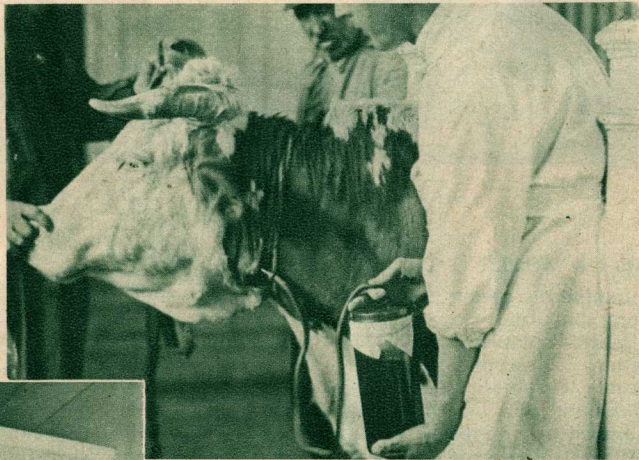
4. **Impfstoffe gegen Geflügelkrankheiten:** Geflügeldiphtherie- und Pockenlymphe; Geflügelcholeraserum; Geflügelcholeraimpfstoff; Geflügeltyphusserum; Geflügeltyphusimpfstoff.

5. **Impfstoffe gegen Hundekrankheiten:** Staupeimpfstoff (Organimpfstoff); Staphylokokkenimpfstoff gegen Akne des Hundes.

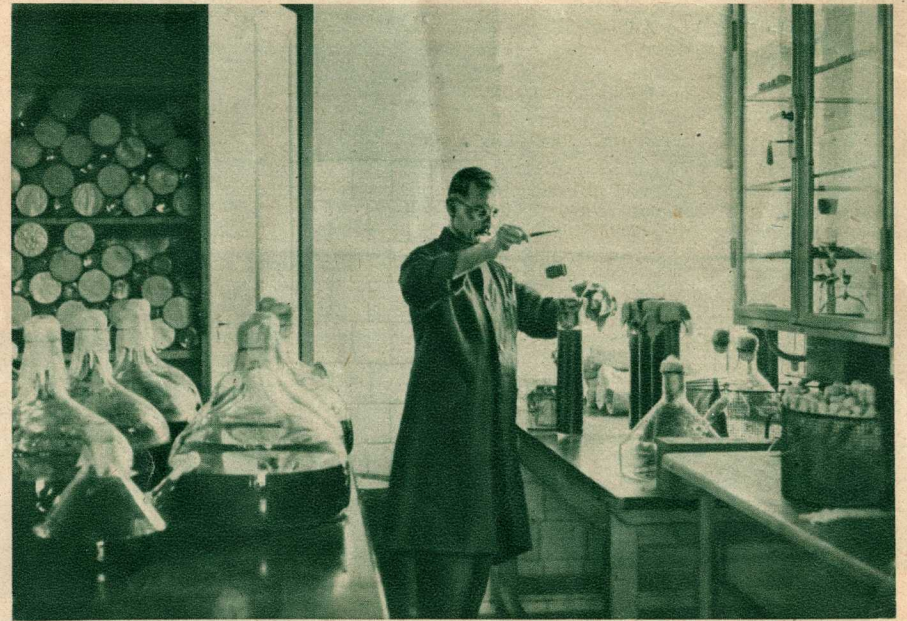
6. **Diagnostische Impfstoffe und Bakterienpräparate:** Mallein zur Augen- und Hautprobe bei Rotz; Tuberkulin zur Augen-, Subkutan- und intrakutanen Probe; Geflügeltuberkulin zur Kehllappenprobe; präzipitierendes Milzbrandserum; positiver Milzbrandextrakt; Kückenruhr- (Pullorum-) Test zur Frischblut Schnell- und Serumlangsamagglutination; agglutinierende Sera zur Diagnostik von Abortus (Bang) und der Salmonellagruppe (*S. paratyphi B.*; *S. typhi murium*; *S. abortus equi*; *S. cholerae suis*; *S. newport*; *S. dublin*) und polyvalentes Serum zur Diagnostik der Fleischvergifter; präzipitierende Antisera gegen Pferde-, Rinder-, Schweine-, Schaf- und Ziegenmilch.

7. **Sonstige Bakterienpräparate und Sera:** Pferdenormalserum; Rindernormalserum; Antivirus nach Besredka (Streptokokken-, Staphylokokkenfiltrate).

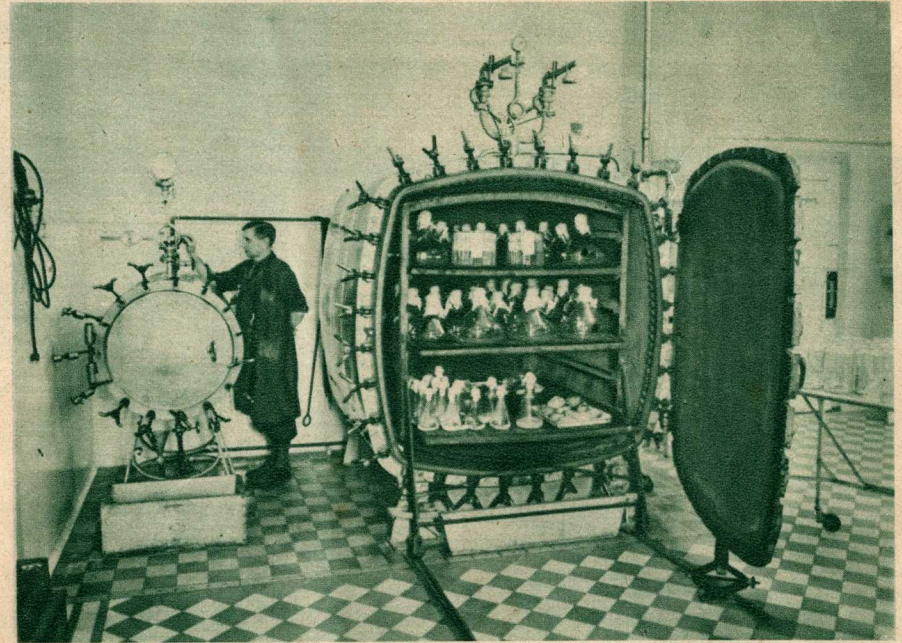
Blutentnahme  
(Serumrind)



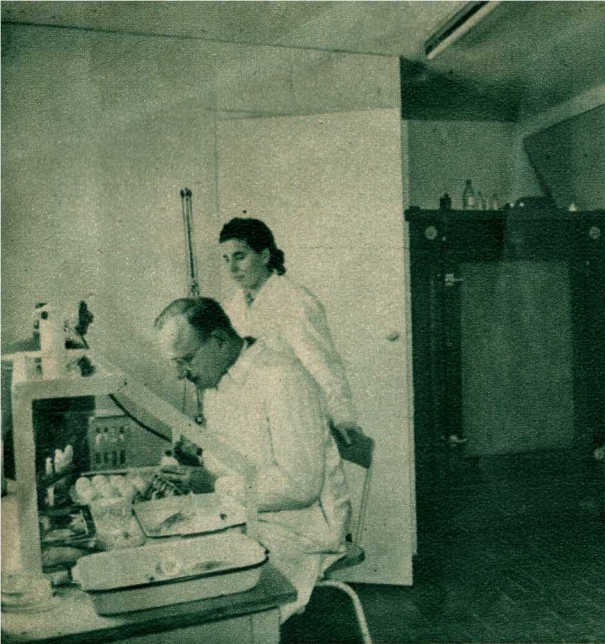
Brutkammer für  
Bakterienzüchtung



Rohserumbereitung



Sterilisationsanlage für Nährböden und infektiöses Material



Geflügelpestabteilung, Eierbrutraum

Buchhaltung der Anstalt

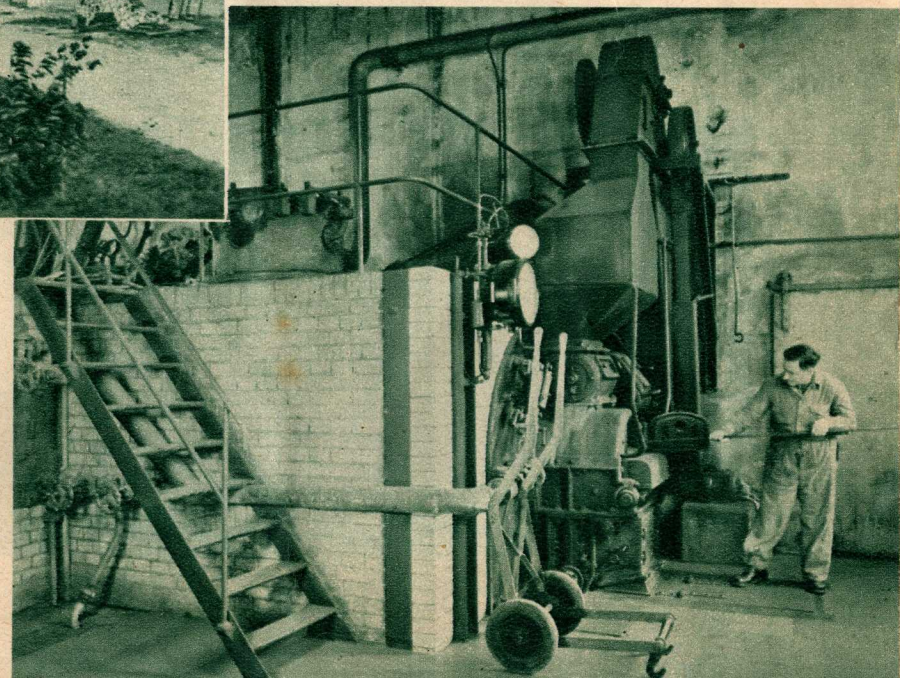


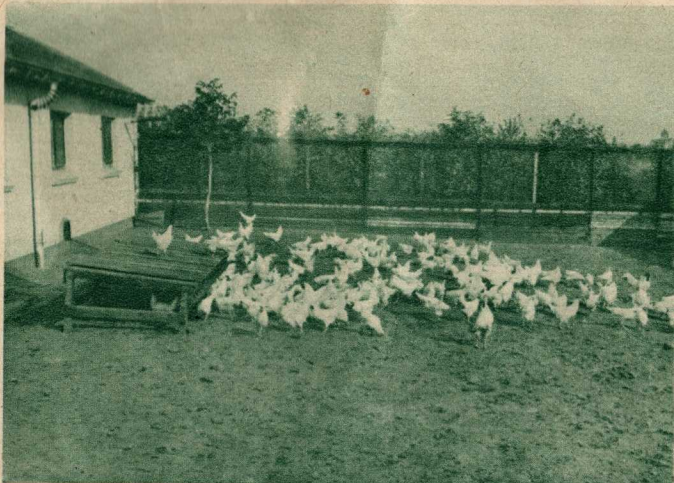
Hauptgebäude Metzendorf



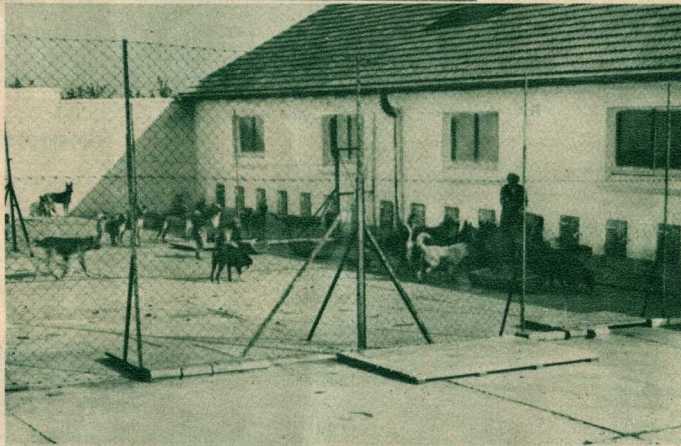
Postversand der Impfstoffe

Dampfkesselanlage

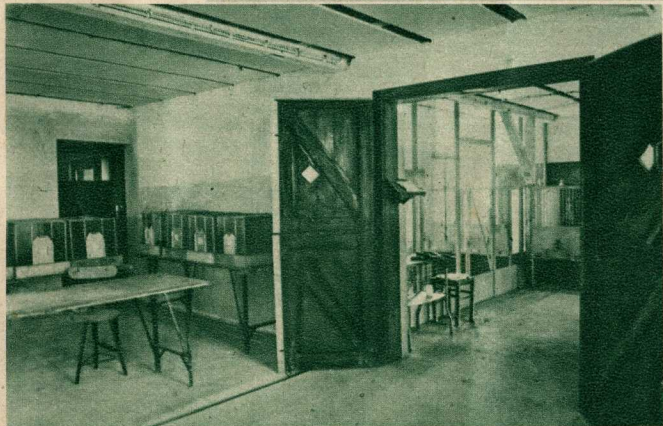




Hühnerauslauf



Hunderauslauf



Versuchsstall  
für Wuthunde



Isolierstallungen  
für Staupeversuche

Die Abteilung für Tierseuchendiagnostik teilt heute ihr Aufgabengebiet mit den Bundesanstalten für vet. med. Untersuchungen in Linz, Salzburg, Innsbruck und Graz. Ihr obliegt vor allem die Aufgabe, alle aus Niederösterreich und dem nördlichen Burgenlande anfallenden diagnostischen Untersuchungen hinsichtlich der anzeigepflichtigen Tierseuchen durchzuführen. Die Zahl der Einsendungen beträgt jährlich 40.000—50.000 und nimmt von Jahr zu Jahr zu.

Die an der Abteilung für Tierseuchendiagnostik durchgeführten Untersuchungen erstrecken sich auf folgende Gebiete:

1. Pathologisch-anatomische, pathologisch-histologische und bakteriologische Untersuchungen ganzer Kadaver oder von Organen in erster Linie auf anzeigepflichtige Tierseuchen, dann aber auch auf alle übrigen Erkrankungen mit Heranziehung etwa erforderlicher Tierversuche.
2. Durchführung der bakteriologischen Fleischschau.
3. Bakteriologische Untersuchung von Milch- und Harnproben sowie von Sekreten und Exkreten. (Chemische Untersuchungen werden nicht durchgeführt.)
4. Mikroskopische Untersuchungen von Kotproben auf Parasiten und von Hautgeschabsel auf Räudeparasiten.
5. Serologische Untersuchungen von Blutproben auf Rotz (Agglutination und Komplementbindung), infektiösen Abortus der Rinder (Agglutination und Komplementbindung), auf bazilläre weiße Ruhr der Küken (Agglutination) und überseeischer Häute auf Milzbrand (Präzipitation).
6. Untersuchungen von in freier Wildbahn gefallener Tiere.
7. Durchführung von diagnostischen Tierversuchen.

Alle amtlichen Untersuchungen werden kostenlos durchgeführt, während für alle anderen Untersuchungen der Selbstkostenpreis berechnet wird.

Die Abteilung für Tierseuchenforschung befaßt sich mit der Herstellung und Erprobung neuer Impfstoffe, mit der wissenschaftlichen Auswertung des anfallenden Untersuchungsmaterials und der Bearbeitung für Tierseuchenforschung und -bekämpfung wichtiger Probleme. Für die rege publizistische Tätigkeit am Mödlinger Institut geben zahlreiche Veröffentlichungen in Fachzeitschriften und die vom Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft über verschiedene wissenschaftliche Fragen verlangten Gutachten Zeugnis.

Das Institut legt großen Wert auch auf den direkten Kontakt mit landwirtschaftlichen Kreisen. Diesem Zweck dienen vor allem Lehrausflüge von landwirtschaftlichen Schulen und Körperschaften, die im Einvernehmen mit der Institutsleitung veranstaltet werden, Lichtbildervorträge und die Beschickung von Ausstellungen mit einem reichen Anschauungsmaterial.

50 Jahre  
**C. A. GREINER & SÖHNE**

Korkwaren und Presskorkfabrik

**Kremsmünster, O.-Ö.**

Naturkork  
flaschenkorke, faßkorke, Korkscheiben,  
Korkwaren aller Art

Presskork  
elastisch, flüssigkeitsfest, in Platten von  
verschiedener Körnung, format bis  
1000 x 500 mm

Korkmehl  
günstig in Waggonladungen für fußböden,  
Pflöcherungen und als Streckmittel

*R. Thürriegl*

CHIRURGIE-INSTRUMENTE

Wien IX, Schwarzspanierstraße 15

Telephon A 20 4 31

**SEITZ** lieferte an die

BUNDESANSTALT FÜR TIERSEUCHENBEKÄMPFUNG IN MÖDLING

6 SERUM-ENTKEIMUNGSFILTERANLAGEN

61 LABORATORIUMSFILTER verschiedener Größen

1 SERUMFLASCHEN-REINIGUNGSANLAGE

4 DRUCKBEHÄLTER

SEITZ-WERKE G.M.B.H., WIEN III, UNGARG. 61a TEL. U 14 5 60

**WIENER GELATINEWAREN-INDUSTRIE**

KOMMANDITGESELLSCHAFT

Trockenflaschenkapseln, Gelatinefolien und durchsichtige Verpackungen

TEL. A 25 4 32

WIEN XVII, HERNALSER HAUPTSTRASSE 130

ÖSTERREICHISCHE

**Laborglas** Ges.  
m. b. H.

Erzeugung und Lager von  
chemisch-pharmazeutischen u.  
medizinischen Glaswaren

**ZENTRALE:**

Wien IX, Liechtensteinstr. 22

Fabriken in: Köflach, Steiermark,  
Alt-Nagelberg, Niederösterreich

Telephon A 17 5 35

Bau-, Dach-, Portal- und Kunstverglasungen,  
Bildereinrahmungen

GLASERMEISTER

**JOHANN EDER**

WIEN XII/82, IGNAZGASSE NR. 3

TELEPHON R 35 604

Solid

Reel

*H. Baag & Co.*

Kartonagen für alle Industrie-  
zweige, Verpackungskartons,  
Luxuskartonagen, Runddosen

WIEN X, SCHLEIERGASSE 17, Objekt 4

Telephon U 42 3 12



MIKROSKOPE  
MIKROTOME  
NEBENAPPARATE

**REICHERT**  
WIEN

**IGNAZ GELLERT & CO.**

WIEN III, KEGELGASSE NR. 27

GEGR.: 1893

TEL.: U 14 5 70/71

ELEKTROAUTOMATISCHE  
KÜHLANLAGEN U. KÜHLSCHRÄNKE  
SERUMANLAGEN IN SPEZIALAUS-  
FÜHRUNG

**HOLZGROSSHANDLUNG G. A. PAP**

Export Inhaber: Hans H. Pap Import

Lagerplatz:

Steinbauerg. 34 b WIEN XII/82 Telephon B 25 2 45

SPERR- UND PANEELPLATTEN, FURNIERE

kauft laufend Schnittholz in allen Stärken



# TEWEGA

Gesellschaft m. b. H.

Herstellung und Vertrieb von  
veterinärtherapeutischen  
Präparaten

WIEN III.  
Kölblgasse 10

Moderne elektrisch-automatische Kühl-  
einrichtungen (Kühlräume und Kühlschränke)

in der

**BUNDESANSTALT FÜR TIER-  
SEUCHENBEKÄMPFUNG IN  
MÖDLING**

und in der

**BUNDESANSTALT FÜR VIRUS-  
SEUCHENBEKÄMPFUNG DER  
HAUSTIERE IN WIEN XII,**

wurden von der Firma

## LORENZ HOFMANN

WIEN V, STRAUSSENGASSE 17

hergestellt.



DIE QUALITÄTSKÜHLANLAGE

Für die  
tierärztliche  
Praxis:



**INJEKTIONSPRÄPARATE**

**PHARMAZEUTISCHE SPEZIALITÄTEN**

**DESINFEKTIONSMITTEL**

**HORMON- UND VITAMINPRÄPARATE**

### ASID SERUM-INSTITUT WIEN II/27

mit Verkaufsabteilungen in: Graz, Innsbruck, Linz,  
Klagenfurt, Seekirchen in Salzburg

Telephon A 24 0 26



SPEZIAL-WERKSTÄTTE FÜR  
**Berufskleidung**  
JOSEF u. RICHARD  
**RIND**  
Wien VIII. Josefstädterstrasse 6

Spezialist für Ärztemäntel und Spitalswäsche  
Lieferant bundesstaatlicher Institute

WERKZEUGE — MASCHINEN — SCHRAUBEN — EISENWAREN — SCHLEIFMATERIALIEN



## KELLNER & KUNZ K. G.

WIEN VI, GUMPENDORFER STRASSE 118

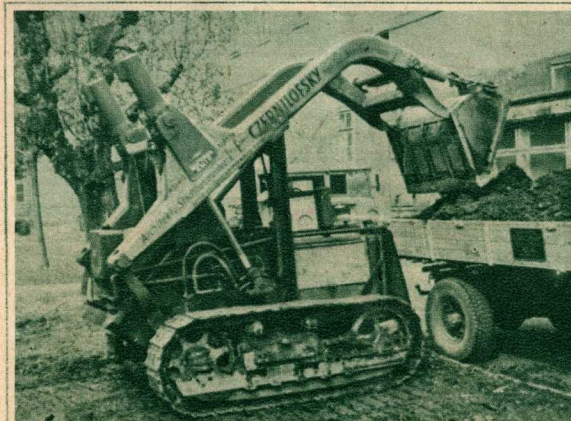
RUF: B 29 555

BAUUNTERNEHMUNG

Zeitgemäße Planung  
und Ausführung von  
Neu-, Zu- u. Umbauten

## LUDWIG G SCHMEIDLER

**MÖDLING, HAUPTSTRASSE 8, TELEPHON 938/6**



Erdbewegungen großen Umfanges mittels Bagger und  
Schürframpen. Verladung mit hydraulischer Erdschaufel



HOCH-, TIEF-, STAHLBETONBAU **Ing. Franz Czernilofsky**

ARCHITEKT UND STADTBAUMEISTER

WIEN XVI, LORENZ-MANDL-GASSE 32-34, TELEPHON A 31 4 13, A 38 5 54, A 39 0 46



Pferdestall



Hauptgebäude Mödling



Laboratorium

